

# RepairCafé am 11. August 2022 in Freital

Heute war der „Tag der Staubsauger“.



Los ging es mit einem solchen „AEG Electrolux 1800 W“, der nicht mehr funktionierte. Wir zerlegten das Gerät und stellten eine Unterbrechung in der Netzspannungszuführung fest. Wir versuchten durch Kürzen des Kabels einer evtl. Bruchstelle auf die Schliche zu kommen, mussten dann aber feststellen, dass der Kontaktschleifer im Kabelwickler defekt waren. Das konnten wir nicht reparieren und ein Ersatzteil war leider auch nicht aufzutreiben.

Ein Stereo-Kassettenrekorder „Panasonic RX-CW42L“ wurde nach vielen Jahren als Erinnerung an die Jugendzeit wieder vom Dachboden geholt und hatte seine Weh-Wehchen. Die Kassettenklappe war abgebrochen, die Plaste-Zahnstange des Skalenzeigers in mehrere Teile zerbrochen und ein Kanal wurde nicht wiedergegeben. Die Bruchstellen konnten wir kleben. Die Audioplatine mussten wir erstmal vom überschüssigen [Flussmittel](#) befreien, was ein unerfahrener Hobbybastler da hinterlassen hatte. Auch einige Leiterzüge und Lötösen hatten sich wegen starker Hitzeeinwirkung gelöst. Wir bauten die Leiterzüge und Lötösen mit Draht nach. Es brauchte einige Zeit und viel Geduld, aber am Ende funktionierte das gute Stück wieder.



Ein Handrührgerät „AKA electric RG 25“ funktionierte auch gar nicht mehr. Wir untersuchten den Strompfad und fanden einen Kabelbruch im Netzkabel vor. Das ist nach 45 Jahren Benutzung ganz normal. Nach dem Austausch des Kabels war das Gerät wieder sehr „quirlig“.

Der 5 Jahre jüngere Nachfolger „AKA electric RG 28s“ hatte das gleiche Problem, was wir auch hier mit einem neuen Anschlusskabel und Knickschutz beheben konnten.

Eine sehr schlechte Konstruktion offenbarte sich bei der folgenden elektrischen Heckenschere „Grizzly EHS 650“. Nach intensiver Benutzung erfolgte keine Kraftübertragung mehr zwischen dem Motor und dem Messerbalken und es gab ein lautes, hackendes Geräusch. Beim zerlegend es Getriebes offenbarte sich das Drama. Die Kugellager des Motors waren in dem Plastegehäuse eingebettet und die Lagersitze waren ausgeschlagen. Damit sprangen die Zähne des Ritzels über, statt das nächste zu drehen, da war nichts mehr zu retten. Dieses Gerät war ganz offensichtlich nicht für ernsthafte Benutzung konstruiert worden und wird bei jedem Hobbygärtner nach wenigen Jahren ausfallen. Schade um das Material!

Die Gartenwasserpumpe „Gardena 4000/2, Husquarna AB“ funktionierte nach 2 Jahren nicht mehr. Hier konnten wir einen klemmenden Schwimmerschalter ausfindig machen und wieder in Gang bringen.



Ebenso still verhielt sich ein Staubsauger „Phillips Performer Pro ECO“. Wir haben lange gebraucht, um das Gerät zu öffnen. Hier wollten die Konstrukteure offenbar mit allen Tricks verhindern, dass jemand das Gerät repariert. Aber nicht mit uns! Es waren keine Schrauben zu finden, nur versteckte Plaste-Clipse, die natürlich auch nicht abbrechen durften. Im Inneren fanden wir dann eine schlecht verlötete Leiterplatte vor, die mehrere [kalte Lötstellen](#) hatte. Wir arbeiteten jede Lötstelle nach und dann funktionierte das Gerät - nach langem Zusammenbauen

- wieder.

**Deshalb die Bitte von uns: Schauen Sie sich Haushaltsgeräte, die Sie kaufen wollten, ganz genau an. Sind da Schrauben zu sehen, mit denen man das Gerät öffnen kann? Wenn es ein „stylishes“ Gerät ist, ohne sichtbare Schrauben, dann lieber nicht kaufen, dort ist die Reparatur deutlich schwerer.**

Die Heckenschere „Einhell HEC 550“ vom [letzten Mal in Gorbitz](#) wurde wieder vorgestellt und es waren auch neue Kohlen vorhanden. Nachdem wir diese eingebaut und noch einige abgebrochene Gewindebuchsen im Gehäuse wieder eingeklebt hatten, funktionierte das Gerät wieder gut.

Der dritte Staubsauger heute „Progress CL171E“ war auch eine Fortsetzung. Da die Motorkohlen nicht als Ersatzteil verfügbar waren, hatte der Besitzer einen kompletten neuen Motor besorgt. Was für eine Materialverschwendung! Oder spekuliert hier der Hersteller darauf, dass wegen des viel höheren Preises (im Vergleich zu den Kohlen einzeln) viele Besitzer das Gerät nicht reparieren und neu kaufen? Für uns völlig unverständlich! Nach dem Einbau des Motor funktionierte der Staubsauger wieder hervorragend.

Der Laubbläser „Einhell GE-CL18LIE“ ließ sich nach nur 3 Jahren schon nicht mehr zuverlässig ein- und ausschalten. Der Besitzer hatte schon einen Ersatzschalter mitgebracht und brauchte nur etwas Hilfe beim Austausch. Danach machte das Teil wieder ordentlich Wind.

Unser ältester Patient des Tages war eine 55-jährige Nähmaschine „Veritas Textima 8014/28-2“. Bei ihr war die Nadel abgebrochen und sollte noch drin stecken. Wir haben keine Rückstände gefunden, aber den Klemmstift ausgebaut und gereinigt. Dann eine neue Nadel wieder richtig eingebaut und die Maschine nähte wieder wie immer.

Heute konnten wir 31,5 kg Müll vermeiden.

[repaircafe](#)

From: <https://repaircafe.fueralle.org/> - RepairCafé Dresden und Freital

Permanent link: [https://repaircafe.fueralle.org/blog:repaircafe\\_am\\_11.\\_august\\_2022\\_in\\_freital?rev=1660469306](https://repaircafe.fueralle.org/blog:repaircafe_am_11._august_2022_in_freital?rev=1660469306)

Last update: 2022/08/14 11:28

